

Amt für Kultur und Denkmalschutz der Landeshauptstadt Dresden

Against all odds – Newsletter Dezember 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 10. Dezember 1948 wurde in Paris die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte verkündet. In Artikel 27 wird die freie Teilnahme am kulturellen Leben der Gemeinschaft definiert. Weiter heißt es, dass jeder Mensch das Recht hat, sich an den Künsten zu erfreuen und am wissenschaftlichen Fortschritt und dessen Wohltaten teilzuhaben.

72 Jahre nach Verkündung können wir eine freie Teilnahme am kulturellen Leben der Gemeinschaft derzeit nicht ermöglichen. Wir erleben einen zweiten Lockdown, der gerade in diesen Weihnachtstagen und zum Jahreswechsel für viele schmerzhafter ist denn je.

Dennoch ist das Gebot der Stunde Solidarität. Die Schließung der Kultureinrichtungen in Dresden bis mindestens zum 28. Februar 2021 ist ein bitterer, aber erforderlicher Schritt angesichts der aktuellen Fallzahlen. Solidarität aber auch in Hinblick auf die exzellenten Kulturakteure. Ohne Zweifel hat die Pandemie zu einer katastrophalen finanziellen Notlage in der Kulturlandschaft geführt. An dieser Situation muss grundlegend gearbeitet werden, sei es durch Hilfsprogramme des Bundes, der Länder und Kommunen.

Dennoch möchte ich mich nicht für eine bloße Rückkehr zum Status quo aussprechen. Lassen Sie uns gemeinsam eine Transformation im Kulturbereich angehen, wie wir es mit der Bewerbung als Kulturhauptstadt Europas bereits angedacht haben. Lassen Sie uns gemeinsam die Dresdner Kulturlandschaft nachhaltiger gestalten, sodass diese bis 2030 nachhaltig in unsere Gesellschaft wirken kann, eine umfassende Teilhabe ermöglicht und selbst resilienter aufgestellt ist.

Against all odds – seien Sie tapfer, mutig und vor allem solidarisch in den nächsten Tagen und Wochen und bleiben Sie gesund.

Ihr Dr. David Klein

und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes für Kultur und Denkmalschutz

Informationen aus dem Amt für Kultur und Denkmalschutz

20 Stipendiaten für Förderprogramm „Bouncing Forward – Resiliente Kultur“ stehen fest

Über 90 Bewerbungen gingen für das Stipendienprogramm „Bouncing Forward – Resiliente Kultur“ bei uns ein. Die 20 Stipendiat*innen stehen fest und können noch in diesem Jahr ihre Förderung erhalten. Herzlichen Glückwunsch! Ein Ziel des Programmes ist es, die freiberufliche Tätigkeit von Kunst- und Kulturschaffenden nachhaltiger zu gestalten und sie in Krisenzeiten in ihrer künstlerischen Praxis zu stärken. Zusätzlich wird ein Workshop-Programm zu Themen wie Digitalisierung, Crowdfunding sowie Internationalisierung angeboten.

Weitere Informationen: <https://www.dresden.de/de/kultur/kulturfoerderung/open-call-bouncing-forward.php>

Städtische Theater, Orchester und Museen bis Ende Februar 2021 geschlossen

Kulturbürgermeisterin Annekatrin Klepsch und die Intendantinnen und Intendanten der städtischen Theater und Orchester sowie weiterer Kulturbetriebe haben vereinbart, dass die Theater und Bühnen sowie die Dresdner Philharmonie bis Ende Februar 2021 den Veranstaltungsbetrieb mit Publikum einstellen. Es wurde weiterhin vereinbart, dass Mitte Januar 2021 der Proben- und Produktionsbetrieb und die künstlerische Arbeit schrittweise wiederaufgenommen werden sollen. Projekte und Veranstaltungen der musisch-kulturellen Bildung für Kinder und Jugendliche aus Kindertageseinrichtungen und Schulen sollen im neuen Jahr wieder stattfinden, sobald die dann geltende Rechtsverordnung des Freistaates Sachsen es zulässt. Die Museen der Stadt Dresden schließen sich ebenfalls der Festlegung an.

Preisvergabe Dresdner Laienchöre 2020

Nach erfolgreichen Jahrgängen mit anhaltend hoher Beteiligung hat die Landeshauptstadt Dresden auch 2020 den „Förderpreis Dresdner Laienchöre“ ausgelobt. Gemischte Chöre, Frauen- und Männerchöre, Kinder- und Jugendchöre, Schul- und Kirchenchöre, Jazz- und Popchöre sowie Vokalensembles konnten sich in fünf Kategorien um Geldpreise bis zu 1.300 Euro bewerben. Trotz der besonderen Umstände seit März 2020 haben sich 20 Chöre mit insgesamt 27 Bewerbungen in den fünf Kategorien beworben. Wir gratulieren den Preisträgerinnen und Preisträgern herzlich.

Weitere Informationen:

<https://www.dresden.de/de/kultur/kulturfoerderung/kulturpreise/foerderpreis-dresdner-laienchoere.php>

Umzug ins Neue Rathaus der Abteilung Kunst und Kultur

Ab dem 1. Januar finden Sie die Kolleg*innen aus der Abteilung Kunst und Kultur im Rathaus am Dr. Külz-Ring. Sobald Termine vor Ort pandemie-bedingt wieder möglich sind, können Sie die Kolleg*innen in ihren neuen Büros im Neuen Rathaus antreffen. Hinweise zu den Büronummern finden Sie auf unserer Webseite.

Aktuelle Ausschreibungen, Calls und Umfragen

Mietenfonds für die freie Kultur- und Kunstveranstalterszene

Die Corona Pandemie hat vor allem die Veranstaltungsbranche schwer getroffen. Die Planungen von Veranstaltungen und Konzerten liegen auf Eis – die Betriebskosten laufen dennoch weiter. Der vom Dresdner Stadtrat initiierte und nun beschlossene Mietenfonds für die freie Kultur- und Kunstveranstalterszene unterstützt daher die Veranstaltungsstätten bei Miet- bzw. Pachtzahlungen oder vergleichbaren Verpflichtungen für maximal drei Monate im Zeitraum März bis Dezember 2020.

Antragsfrist: 31. Dezember 2020.

Ausschreibung für Reisestipendien für Bildende Künstler*innen

Für 2021 können beim Amt für Kultur und Denkmalschutz sieben Stipendien beantragt werden, darunter auch zwei neue Programme: Bangalore/Indien und Coventry/GB. Zudem wird der Grafikaustausch mit Schweden ab 2021 mit der Skaraborgs Konstgrafiska Verkstad in Skövde realisiert. Die Programme mit Salzburg und Thessaloniki können aufgrund der aktuellen Lage für 2021 nicht ausgeschrieben werden, sind aber für 2022 wieder im Programm. Ob die Reisestipendien tatsächlich realisiert werden können, richtet sich nach den jeweils aktuellen Reisebestimmungen in Bezug auf die Covid-19-Pandemie vor Reisebeginn der Stipendien. Bewerbungen können weiterhin im Kulturrathaus, Königstraße 15, abgegeben werden, auch wenn Teile des Amtes für Kultur und Denkmalschutz ab dem 15. Dezember im neuen Rathaus erreichbar sind.

Weitere Informationen und Reiseberichte: www.dresden.de/reisestipendien

Fördermittel für barrierefreie Umbauten

Um Menschen mit Behinderung den Zugang zu öffentlichen Gebäuden und Plätzen zu erleichtern, plant der Freistaat Sachsen, die Landeshauptstadt Dresden im Jahr 2021 mit rund 380.000 Euro aus dem Programm „Lieblingsplätze für alle“ zu fördern. Bis zum Ende des Jahres können Eigentümer, Mieter, Pächter und Betreiber, die verschiedene Ziele der Inklusion und Partizipation in ihren öffentlichen Einrichtungen umsetzen wollen, ihre Anträge stellen. Projekte im Kultur-, Freizeit-, Bildungs-, Gesundheits- und Gastronomiebereich, die zur Teilhabe aller Menschen am gesellschaftlichen Leben beitragen, können bis zu 25.000 Euro erhalten.

Antragsfrist: 31. Dezember 2020

Weitere Informationen: www.dresden.de/barrierefrei-bauen

Mikroprojektförderung des House of Resources Dresden+

Über die Mikroprojektförderung des House of Resources Dresden+ können integrativ wirkende Projekte in Dresden sowie in den Landkreisen Meißen, Mittelsachsen und Sächsische Schweiz / Osterzgebirge gefördert und Migrantenorganisationen in ihrem Aufbau gestärkt werden. Einen Antrag auf Förderung können gemeinnützige wirkende Organisationen (Vereine und Initiativen) stellen. Es gibt mehrere Antragsfristen pro Jahr. Gefördert werden können Projekte, die

- integrativ und nachhaltig wirken und die Teilhabe von Migrantinnen und Migranten am gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Leben fördern
- junge Migrantenorganisationen (Initiativen und neugegründete Migrantenorganisationen) professionalisieren und in ihrer Sichtbarkeit stärken
- die Vernetzung von Akteuren der Integrationsarbeit unterstützen

Antragsfrist: 15. Januar 2021

Weitere Informationen: <https://www.hor-dresden.de/foerderung/>

Künstlerförderung – Auslandsstipendien der Bundesrepublik Deutschland

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, die für die Kunstförderung zuständigen Behörden der Länder und die Kulturstiftung der Länder sind übereingekommen, bei der Auswahl von Künstlerinnen und Künstlern für einen Aufenthalt in der Deutschen Akademie Rom Villa Massimo, der Deutschen Akademie Rom Casa Baldi in Olevano Romano, im Deutschen Studienzentrum in Venedig und in der Cité Internationale des Arts in Paris zu kooperieren. In diesem Rahmen haben Künstlerinnen und Künstlern, die die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen oder seit mindestens fünf Jahren in Deutschland leben, jährlich die Möglichkeit, sich um ein Auslandsstipendium in Italien und Frankreich zu bewerben.

Bewerbungsfrist: 15. Januar 2021

Weitere Informationen: <https://www.kulturstiftung.de/auslandsstipendien-von-bund-und-laendern-allgemeines/>

Mobilitätsförderung i-portunus

Das Pilotprogramm i-portunus geht 2020 in die zweite Runde. Im Auftrag der EU-Kommission testet das Konsortium unter Leitung des Goethe-Instituts erneut die Förderung individueller Künstlermobilität. Von Dezember 2020 bis Februar 2021 wird es drei Einreichfristen geben. Gefördert wird (soweit möglich) die physische Mobilität, aber auch digitale oder hybride Formate. Die Ausschreibungen richten sich an Künstler*innen und Kulturschaffende aus den Bereichen Musik, Literaturübersetzungen, Architektur und Kulturerbe.

Weitere Informationen: <https://www.i-portunus.eu/>

Musikprojekte professioneller Musiker*innen und Ensembles im Ausland

Mit dem Fonds des Goethe-Instituts werden Musikprojekte von professionellen, in Deutschland

arbeitenden Ensembles oder Musiker*innen unterstützt. Es handelt sich hierbei um eine Teilfinanzierung von Projekten durch Reisekostenzuschüsse. Auch die Bezuschussung von Kurzreisen und Reisen in westliche Nachbarländer wird gefördert. Zudem erleichtert das Goethe-Institut im Jahr 2021 die Antragstellung. Ab sofort gilt eine Antragsfrist von nur sechs Wochen.

Weitere Informationen: <https://www.goethe.de/de/uun/auf/mus/rei.html>

Deutscher Jazzpreis

Der Deutsche Jazzpreis der Kulturstaatsministerin Monika Grütters feiert im Juni 2021 Premiere. Mit dieser Auszeichnung wird die Vielfalt, Kreativität und kommunikative Kraft des Jazz ins verdiente Rampenlicht gerückt und herausragende künstlerische Leistungen finanziell gewürdigt. In 31 Kategorien werden besondere nationale wie internationale künstlerische Leistungen im Jazz prämiert. Im Mittelpunkt stehen dabei die Musiker*innen, für die es in der Hauptkategorie 1: Künstlerinnen und Künstler insgesamt 17 Auszeichnungen geben wird. Darüber hinaus werden in vier weiteren Hauptkategorien 14 Auszeichnungen für Aufnahme/Produktion, Live, Komposition/Arrangement sowie drei Sonderpreise verliehen.

Bewerbungen sind in mehreren Kategorien möglich.

Bewerbungsfrist: 10. Januar 2021

Weitere Informationen: <https://www.initiative-musik.de/events/deutscher-jazzpreis/>

Förderrichtlinie Lastenfahrrad

Das sächsische Kabinett hat die neue Richtlinie Lastenfahrrad beschlossen. Darüber fördert der Freistaat die Beschaffung von gewerblich und institutionell genutzten Lastenfahrrädern und Lastenpedelecs mit einem nicht rückzahlbaren Zuschuss. Antragsberechtigt sind Kleinstunternehmen sowie kleine und mittlere Unternehmen (KMU), Vereine sowie Kommunen und Zweckverbände. Gefördert wird die Neuanschaffung von fabrikneuen Lastenfahrrädern und elektrisch unterstützten Lastenfahrrädern. Für die Anschaffung eines Lastenfahrrads gibt es einen Zuschuss in Höhe von bis zu 500 Euro. Der Zuschuss je Lastenpedelec beläuft sich auf bis zu 1.500 Euro.

Weitere Informationen: www.lasuv.sachsen.de

Virtuelle Ausstellungen – Tools für Künstler, Selbstständige und Ausstellungsmacher

Virtuelle Ausstellungstools sind gerade in der aktuellen Pandemie-Situation für Kunst und Kulturakteure überlebenswichtig um sichtbar zu bleiben. Panoramastreetline bietet einen guten Überblick über Anbieter virtueller Ausstellungsräume, die Kosten und die Usability.

Weitere Informationen: <https://panoramastreetline.de/news/virtuelle-ausstellungen-tools-fuer-kuenstler-selbststaendige-und-ausstellungsmacher?fbclid=IwAR0EkKp4gj-hz7tHPvGiRePF7-oUqFf80e6QmGSNamTyAvO5TeKoXWliMqc#okay>

Ausblick

Jury-Entscheid über zukünftigen Betreiber der St. Pauli Ruine

Auf Basis der Auslobung der Landeshauptstadt Dresden hat eine Jury ein Votum zur zukünftigen Betreuung der St. Pauli Ruine abgegeben. Aus insgesamt vier eingegangenen Angeboten schlägt die Jury den TheaterRuine St. Pauli e. V. vor. Der Verein soll mit einem erweiterten Konzept die Spielstätte bis vorerst Ende 2022 betreiben. Dazu soll ab Januar 2021 ein Nutzungsvertrag zwischen der Landeshauptstadt Dresden und dem Verein geschlossen werden.

Weitere Informationen:

https://www.dresden.de/de/rathaus/aktuelles/pressemitteilungen/2020/11/pm_063.php

Kultur und Nachhaltigkeit

Save the Date | Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in Kunst und Kultur am Beispiel HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste Dresden – ein Wissenstransfer

Entwicklung ist dann nachhaltig, wenn Menschen weltweit, gegenwärtig und in Zukunft, würdig leben und ihre Bedürfnisse und Talente unter Berücksichtigung planetarer Grenzen entfalten können, so die allgemeine Definition von BNE. Das Amt für Kultur und Denkmalschutz der Landeshauptstadt Dresden hat sich das Ziel gesetzt, Nachhaltigkeit als Strategiethema im Rahmen der Kulturentwicklungsplanung zu fokussieren. Hierfür hat HELLERAU in den letzten Monaten an der stärkeren Verankerung der BNE gearbeitet und die bisherigen Angebote für angehende Lehrkräfte, Pädagog*innen sowie Schüler*innen überarbeitet. Wir möchten die daraus entstandenen Ergebnisse gerne teilen und Ihnen den Prozess transparent darstellen. Eine Einladung folgt in Kürze. Bis dahin würden wir uns freuen, wenn Sie schon einmal den Termin in Ihrem Kalender festhalten.

Save the Date: 13. Januar 2021, 10 – 12 Uhr, online

"Kulturpolitik der Nachhaltigkeit"

Gemeinsam mit Kirsten Haß, Kulturstiftung des Bundes, sowie Maximilian Kromer, EnergieAgentur.NRW, waren wir zu Gast in der Web-Talk-Reihe "Kulturpolitik der Nachhaltigkeit" der Kulturpolitischen Gesellschaft. Dabei ging es um "Fördersysteme und Unterstützungsbedarfe für eine nachhaltige Kulturpraxis". Den kompletten Beitrag können Sie hier nachsehen:

<https://www.dresden.de/de/kultur/nachhaltigkeit.php>

Dresden bekennt sich zu den europäischen Klimazielen

Im Rahmen der diesjährigen Fachkonferenz des Europäischen Mobilitätsnetzwerks POLIS trafen sich Bürgermeister der Mitgliedsstädte und Vertreter der Europäischen Kommission virtuell zum „Urban Green Deal Makers Summit“. Zahlreiche Städte unterzeichneten am 3. Dezember 2020, gemeinsam einen „Pledge Letter“, eine Willensbekundung zur lokalen Umsetzung des „Green Deals“ und übergaben diesen an den Vizepräsidenten der Europäischen Kommission Frans Timmermans. Baubürgermeister Stephan Kühn nahm an diesem Treffen teil und unterzeichnete für die Landeshauptstadt Dresden. Mit dem POLIS Pledge Letter bekräftigen die Städte, dass die Klimaschutzziele und die bis 2030 erforderliche Emissionsreduzierung um 55 Prozent nur erreichbar sind, wenn der Übergang zu einer nachhaltigen städtischen Mobilität beschleunigt wird. Hierfür sind substanzielle Änderungen auf vielen Ebenen erforderlich.

Weitere Informationen:

https://www.dresden.de/de/rathaus/aktuelles/pressemitteilungen/2020/12/pm_027.php

Hinweis:

Wenn Sie den Newsletter künftig nicht mehr erhalten möchten, antworten Sie bitte mit dem Betreff „löschen“.

Redaktion: Sophia Kontos, Amt für Kultur und Denkmalschutz